

Kultur | Die Musikerin Makiko Nishikaze komponiert in Bellwald

Hören, wie ein Dorf klingt

BELLWALD | Seit Anfang August arbeitet die japanische Komponistin Makiko Nishikaze im Atelier des Vereins «artbellwald». Sie wagt das Experiment und versucht das Dorf auditiv zu verarbeiten.

MATHIAS GOTTET

Seit mehreren Jahren erhalten Kunstschaffende die Chance, für jeweils ein paar Monate im alten Kirchenstadel in Bellwald zu weilen. Die japanische Komponistin Makiko Nishikaze nähert sich dem Gommer Dorf seit Anfang August auf eine spezielle Weise – nämlich mit dem Ohr. Sie erklärt, sie sei schon immer ein akustischer Mensch gewesen und versuche stets, dem Gehörten eine hohe Relevanz beizumessen. Ihre erste Idee war, den Klang der Walliser Sprache aufzunehmen und als Musik wiederzugeben.

Bewusstsein der eigenen Kultur

Konfrontiert mit dem Walliserdeutschen erkannte sie schnell die Eigenheiten des Dialekts und dessen kulturellen Wert. Die in Berlin lebende Komponistin erklärt: «Die Leute sollen sich durch eine fremde Perspektive des Wertes ihrer eigenen Kultur wieder bewusst werden. Als Einheimischer sieht man die Vielfalt der eigenen Sprache oftmals nicht und betrachtet sie als selbstverständlich.»

Als externe Person verfolgte die Künstlerin auch andere akustische Quellen, die sie mit ihrem Mikrofon festhielt und nun an ihrem Computer als eine Art Hörspiel zusammenschneidet. «Zu Beginn ging ich oft wandern und war neugierig, welche Geräusche mir dabei begegnen werden.» So entstanden Aufnahmen von Insekten, Regen, Wind, aber

auch von der Luftseilbahn oder von Flugzeugen. Mit diesem Material malt sie derzeit ein Klangbild des Gommer Dorfes.

Freiheit gewährleisten

Der Verein «artbellwald» lässt den Kunstschaffenden möglichst grossen Freiraum. Dieter Wyden, Vizepräsident des Vereins, war mit den bisherigen Bewohnern des Ateliers sehr zufrieden: Sein Motto: «Den Künstlern möglichst grosse Freiheiten gewährleisten und Raum zum Entfalten bieten – und dann kommt schon was.»

Die Japanerin nutzte auch die Gelegenheit, um auf der Kirchenorgel zu spielen. Dabei entwickelte sie einige neue Ideen für instrumentale Kompositionen und machte viele Skizzen, die sie nun nach Berlin mitnehmen und weiterentwickeln will. Des Weiteren stellte sie ein Stück für das Hamburger Ensemble fertig. Insgesamt also eine inspirierende und produktive Zeit für die Künstlerin.

Alte und neue Orgelstücke

Die Meisterschülerin, die in Japan, Kalifornien und Berlin studiert hat und als Dozentin für Experimentalmusik tätig ist, bietet diesen Freitag ab 16.00 Uhr in ihrem Atelier einen Einblick in ihr laufendes Projekt «Bellwald hören». Ab 17.00 Uhr spielt sie in der Kirche ein kleines Orgelkonzert. Bei dieser Gelegenheit werden zwei alte Orgelstücke aus dem 16. und 17. Jahrhundert zu hören sein, ferner auch eine eigene Improvisation mit dem Namen «Wind in Bellwald». Ihr in Bellwald begonnenes Projekt will sie nun auch andernorts durchführen. Die nächste Station auf diesem Weg ist Schwaben.



Hören lernen. Die japanische Komponistin Makiko Nishikaze will die akustische Vielfalt eines Ortes aufzeigen. FOTO WB

PUBLIREPORTAGE

Alpinofen-Ausstellung vom 22. bis 24. September im La Poste in Visp

Der grosse Cheminéeofen-Rampenverkauf lässt die Preise schmelzen

Alpinofen präsentiert vom 22. bis 24. September 2016 im La Poste in Visp ein Cheminéeofen-Rampenverkauf, wie er sein muss: mit unverschämten heissen Preisen. Dabei steht Alpinofen nicht nur für tolle Preise, sondern auch für Verlässlichkeit und Vertrauen.

Aber aufgepasst: Es kommt noch besser. Alpinofen hält nicht nur eine grosse und attraktive Auswahl an Cheminéeöfen zu Sonderpreisen bereit, sondern schenkt jedem Besucher einen praktischen Edelstahl-Grillrost und jedem Käufer eine Feuerschale aus Rohstahl oder das 10-teilige Pizza-Casa-Set.

Diese Argumente sprechen für eine Holzheizung im Wohnbereich

- ✓ Holz ist ein einheimischer Energieträger: lange Anfahrtswege entfallen
- ✓ Holz wächst nach
- ✓ Holz verbrennt CO₂-neutral
- ✓ Die Bewirtschaftung der Wälder und die Nutzung des Holzes ist ökologisch sinnvoll
- ✓ Holz ist preisstabil
- ✓ Heutige Brennräume in den Cheminéeöfen sind technologisch ausgereift
- ✓ Ein Holzfeuer im Wohnbereich schafft Behaglichkeit und Atmosphäre
- ✓ Holzheizungen im Wohnbereich sorgen für rasche Wärme
- ✓ Moderne Cheminéeöfen und Öfen sind attraktive Einrichtungsgegenstände
- ✓ Heutige Cheminéeöfen und Öfen sind sicher und wartungsarm

Budgetgerecht zum Fixpreis – Dienstleistungspakete, die überzeugen

Auch wenn Ihr Haus über keine Kaminanlage verfügt, heisst das nicht, dass Sie in einem schönen Zuhause auf einen gemütlichen und wärmenden Cheminéeofen verzichten müssen. Alpinofen erfüllt Kundenwünsche mit Sinn fürs

Detail, schnell und unbürokratisch. Unser Super-Powerpack beinhaltet die Fachberatung und Abklärungen vor Ort oder auf der Baustelle, die Lieferung und Montage der Kaminanlage, die Lieferung und Montage Ihres Wunschofens oder Traumcheminéeöfen und sämtliches Zubehör. Die gewünschte Kaminanlage wird von unseren Mitarbeitenden eingebaut, der ausgewählte Cheminéeofen oder das Cheminée installiert. Und schon können Sie das behagliche Feuer und die Wärme Ihrer Holzheizung in Ruhe geniessen.

Alpinofen AG – ein Familienunternehmen

Das Schweizer Familienunternehmen bietet alles aus einer Hand. Und das ist immer die Hand eines Fachmannes. Von der Energieberatung über die fotorealistische Planung bis zum fertigen Einbau. Dabei sind wir gross genug, um komplexe Projekte zu stemmen, und klein genug, um den persönlichen Kontakt und die Qualität hoch zu halten.

Besuchen Sie uns. Aus Sparsamkeit

Donnerstag, 22. September 2016, 15.00 – 18.30
Freitag, 23. September 2016, 10.00 – 21.00
Samstag, 24. September 2016, 10.00 – 17.00
Bankettsaal im Kultur- und Kongresszentrum La Poste, Visp

KONTAKT

Alpinofen AG
Ziegelackerstrasse 11a
3027 Bern
Telefon 031 992 13 13
www.alpinofen.ch



Schlichte Eleganz, Pular Compact – Stahl



Macht überall eine gute Figur, Hark 106 H GT ECOPlus – Speckstein